



# Abfallgebührenverordnung

(Fassung 22.12.2010)

Aufgrund des Gemeindevertretungsbeschlusses der Marktgemeinde Wolfurt vom 24.5.2006 wird gemäß § 15 Abs 3 Z 4 Finanzausgleichsgesetz 2005 (FAG 1989), BGBl. I Nr. 34/2005, in der geltenden Fassung, in Verbindung mit §§ 16 ff Abfallwirtschaftsgesetz, LGBl. Nr. 1/2006, verordnet:

## § 1

### Begriffsbestimmung

1. „Wohnungsbenützer“ sind alle Personen die zum Stichtag 1.6. des jeweils laufenden Jahres im Gemeindegebiet ihren Wohnsitz haben.
2. „Sonstige Abfallbesitzer“ sind Einrichtungen und Anlagen, deren Abfälle auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind (zB Schulen, Altersheime, Büros, u. dgl).

## § 2

### Abfallgebühren

1. Die Gemeinde hebt zur Deckung ihres im Rahmen der Systemabfuhr anfallenden Aufwandes für die Sammlung, Abfuhr und Behandlung der in ihrem Gemeindegebiet anfallenden Abfälle Abfallgebühren ein.
2. Das Ausmaß der Abfallgebühr richtet sich nach den Bestimmungen des § 17 Abfallwirtschaftsgesetz und wird unterteilt in
  - a) eine Grundgebühr,
  - b) eine Abfuhrgebühr (Sack- und Entleerungsgebühr),
  - c) eine Gebühr für Sperrmüll
  - d) eine Gebühr für sperrige Garten- und Parkabfälle
  - e) eine Gebühr für Problemstoffe, für die nach bundesgesetzlichen Vorschriften eine Rücknahmeverpflichtung durch den Handel besteht, oder die nicht von privaten Haushalten oder Einrichtungen und Betriebe, die der Systemabfuhr unterliegen, abgegeben werden.
3. Im Einzelnen bestehen folgende Gebühren:
  - a) Grundgebühren:
    - aa) Grundgebühr für Haushalte (Wohnungsbenützer)
    - bb) Grundgebühr für sonstige Abfallbesitzer
  - b) Abfuhrgebühren (Sack- und Entleerungsgebühren), das sind mengenabhängige Gebühren:
    - aa) Sackgebühr für Bioabfälle
    - bb) Sackgebühr für Restabfall
    - cc) Gebühr für die Entleerung von Eimern (Wertmarke/Banderole)
    - dd) Gebühr für die Entleerung der Biotonne (Wertmarke/Banderole)
    - ee) Gebühr für die Entleerung von Containern für Restabfall (Wertmarke/Banderole)
    - ff) Gebühr für die Abholung von Sperrmüll
  - c) Gebühren für die Inanspruchnahme der Annahmestelle (Sammelstelle/Bauhof/Wertstoffhof) für Sperrmüll und sperrige Garten- und Parkabfälle:
    - aa) Gebühr für Sperrmüll
    - bb) Gebühr für sperrige Garten- und Parkabfälle

- d) Gebühren für die Entsorgung von Problemstoffen, für die eine Rücknahmeverpflichtung durch den Handel besteht, oder die aus Einrichtungen oder Betrieben stammen, die nicht der Systemabfuhr unterliegen.
4. Die „Grundgebühren“ dienen der Abdeckung jener Kosten, die der Gemeinde aus der Bereitstellung von Einrichtungen für die Sammlung, Abfuhr und Behandlung von Abfällen, insbesondere von Altstoffen und Problemstoffen sowie Sperrmüll und Gartenabfällen, entstehen, der Verwaltungskosten sowie sonstiger Kosten, einschließlich anteiliger Kosten für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit, die nicht über eine mengenabhängige Gebühr verumlagt werden können.
- Die „Abfuhrgebühren“ (Sack- und Entleerungsgebühren) dienen der Abdeckung der durch die Sammlung, Abholung und Behandlung der Restabfälle und Bioabfälle verursachten Kosten.
- Die „Gebühren für die Inanspruchnahme der Annahmestelle“ für Sperrmüll, für sperrige Gartenabfälle und für Problemstoffe, für die eine Rücknahmepflicht des Handels besteht, dienen der zumindest teilweisen Abdeckung jener Kosten, die der Gemeinde für die Einrichtung, den Betrieb dieser Annahmestellen und die Verwertungs- und Entsorgungskosten entstehen.

### **§ 3 Gebührenschildner**

1. Die Abfallgebühr ist vom Eigentümer der Liegenschaft, auf der die der Systemabfuhr unterliegenden Abfälle anfallen, zu entrichten.
2. Ist die Liegenschaft vermietet, verpachtet oder zum Gebrauch überlassen, so kann die Abfallgebühr den Inhabern (Mieter, Pächter, Gebrauchsberechtigten, Fruchtnießern) anteilmäßig vorgeschrieben werden. Die Eigentümer der Liegenschaften haften persönlich für die Abgabenschuld.
3. Miteigentümer schulden die Gebühr zur ungeteilten Hand. Dies gilt nicht, wenn mit dem Miteigentumsanteil das dingliche Recht auf ausschließliche Nutzung und Verfügung über bestimmte Räume (Wohnungseigentum) verbunden ist.
4. Bei Bauwerken auf fremdem Grund und Boden gelten die für Liegenschaftseigentümer geltenden Bestimmungen sinngemäß auch für die Eigentümer dieser Bauwerke sowie die Inhaber des Baurechtes.
5. Für die Abgabe von sperrigen Hausabfällen gelten die Bestimmungen der Abs 1 bis 4 sinngemäß.

### **§ 4 Gebührenhöhe**

1. Die Abfallgrundgebühr wird pro Jahr und Wohnungsbenützer mit EUR 17,00 inkl. MWSt. festgesetzt. Die Abfallgrundgebühr ist für höchstens vier Personen pro Haushalt zu entrichten.
2. Die Abfallsackgebühren werden wie folgt festgelegt (inkl. MWSt.):

8 l Abfallsack (Bio-Abfall)	EUR 0,70
15 l Abfallsack (Bio-Abfall)	EUR 1,20
40 l Abfallsack (Restmüll)	EUR 2,70
60 l Abfallsack (Restmüll)	EUR 4,00
3. Die Gebühren für sperrige Hausabfälle werden wie folgt festgelegt (inkl. MWSt.):
  - a) für die Abgabe laut §§ 5 Abs 1 Abfuhrordnung ist je  $\frac{1}{4}$  m<sup>3</sup> ein Betrag von 6,00 bzw. EUR 12,00 je  $\frac{1}{2}$  m<sup>3</sup> zu entrichten; bei Kleinmengen wird eine Mindestgebühr von EUR 3,00 verrechnet;
  - b) für die Abholung laut §§ 5 Abs 2 Abfuhrordnung wird ein Aufwandsersatz verrechnet;
4. Für die Abgabe von Grünschnitt in der Grünschnittsammelstelle Lauteracher Straße ist
  - a) bis zu einer Menge von  $\frac{1}{4}$  m<sup>3</sup> eine Mindestgebühr von EUR 1,-- (inkl. MWSt.)
  - b) bis zu einer Menge von  $\frac{1}{2}$  m<sup>3</sup> eine Gebühr von EUR 2,50 (inkl. MWSt.) und
  - c) Kleinstmengen sind bei Anlieferung ohne KFZ von der Gebühr ausgenommen.

### **§ 5 Gebühreneinhebung**

1. Die Abfallsackgebühr ist bei der Ausgabe der Abfallsäcke zu entrichten.
2. Die für die sperrigen Siedlungsabfälle vorgesehenen Gebühren sind bei der Abgabe im Bauhof bzw. bei der Abholung zu entrichten.
3. Die für die Abgabe von Grünschnitt vorgesehenen Gebühren sind bei der Abgabe an der Grünschnittsammelstelle zu entrichten.

**§ 6**  
**Ausnahmeregelung**

Personen, die während des Abrechnungszeitraumes für die Dauer von mindestens einem halben Jahr aus Wolfurt abwesend sind (Studium, Ausbildung, Arbeit etc.) werden auf Antrag jeweils für ein Jahr aus der Vorschreibung der Grundgebühr ausgenommen.

**§ 7**  
**Schlussbestimmung**

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig verliert die Abfallgebührenverordnung vom 18.5.1989 ihre Wirksamkeit.